

Erfahrungsbericht

Auslandspraktikum bei Jungheinrich Lift Truck Corp.
in Houston TX, USA

von Katja Neumayr

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Katja Neumayr und ich habe im Oktober 2015 begonnen Maschinenbau an der HAW Landshut zu studieren.

Mein Traum war es immer für eine Zeit lang in den USA zu leben. Da ich seit Juli 2016 Werkstudentin bei der Jungheinrich AG in Moosburg/Degernpoint bin und dort eine gute Arbeit leiste, wurde mir angeboten mein Praktikum am Standort in Texas zu machen, was ich sehr gerne angenommen habe.

Nachdem das Verfahren für das Visum nach rund 5 Monaten endlich durchgekommen ist, bekam ich das J1-Visum als „Exchange Student“.

Den Flug nach Houston habe ich für den 5. September 2017 gebucht. Mit voller Vorfreude, aber auch Abschiedsschmerz habe ich auf diesen Tag hin gefiebert. Und dann ist es passiert. Ungefähr eine Woche vor meinem Abflug hat Hurrikan Harvey Houston regelrecht „zerstört“. Die Wassermassen, die nach dem Hurrikan als Tropensturm mit sich gebracht wurden, haben die ganze Stadt lahm gelegt. So war es mir leider nicht möglich an diesem Termin dorthin zu fliegen. Damit hat meine Reise 11 Tage später begonnen.

In Houston angekommen wurde ich von einem Chauffeur abgeholt und zu meinem Apartment gebracht. Das ist ein großes 2-Zimmer-Apartment in einer „Gated Community“ mit zwei Pools und einem Fitnessstudio. Dieses Apartment ist eine Mitarbeiterwohnung und wird deshalb von der Firma zur Verfügung gestellt. Zur selben Zeit war außerdem ein Trainee vom Standort in Hamburg in Houston, mit dem ich mir die Wohnung geteilt habe.

Außerdem hat mir die Firma einen Firmenwagen gestellt, da in Houston ein Auto Pflicht ist, da es keine öffentlichen Verkehrsmittel gibt.

Die Jungheinrich Lift Truck Corp. ist ein kleiner Standort der großen Jungheinrich AG in Houston, mit ca. 30 Mitarbeitern, auf dem Gelände der MCFA (Mitsubishi Caterpillar Forklift America Inc.), mit der eine Kooperation herrscht. Dort wird nur Ingenieursarbeit geleistet, wodurch sie auch als Jungheinrich Design Center benannt ist.

Das Praktikum und die Tätigkeit dort waren anspruchsvoll und lehrreich.

Zu vielen einzelnen Konstruktionen und Erstellung von Zeichnungen war eine Aufgabe zwei Schweißvorrichtungen für unsere Tochterfirma ICOTEX (Industrial Components of Texas) zu konstruieren, mit denen auch mittlerweile in Serie produziert wird. Außerdem war ich Teil des „Cost down“-Projekts. Wobei bei allen Fahrzeugen, die in Houston gebaut werden, geprüft und gegeben falls umkonstruiert werden musste, wie man eine Kostenreduzierung erreichen kann.

Gegen Ende meines Praktikums habe ich außerdem eine „Product Clinic“ vorbereitet, die in KW3 dieses Jahres durchgeführt wurde.

In meiner Freizeit, meistens an den Wochenenden, bin ich viel durch Texas gereist, was von der Fläche her doppelt so groß wie Deutschland ist. Außerdem habe ich nach dem Praktikum noch einen 3-woechigen Trip durch Nevada, Kalifornien, Arizona und Utah gemacht.

Als Fazit über das letzte halbe Jahr kann ich sagen, es war die schönste, beste und lehrreichste Zeit in meinem Leben, ich habe viel neue Erfahrung gesammelt und ich würde es immer wieder machen.

Katja Neumayr